

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Paulus**

**Mendelssohn Bartholdy, Felix**

**Karlsruhe, 1838**

18. Arie. Paulus

[urn:nbn:de:bsz:31-83944](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83944)

15. C h o r.

Mache dich auf, werde Licht! denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir.

Denn siehe Finsterniß bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker! Aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

16. C h o r a l.

Wachet auf! ruft uns die Stimme  
Der Wächter, sehr hoch auf der Zinne.  
Wach' auf du Stadt Jerusalem!  
Wacht auf, der Bräutigam kommt,  
Steht auf! die Lampen nehmt,  
Halleluja!  
Macht euch bereit  
Zur Ewigkeit!  
Ihr müßet ihm entgegen geh'n.

17. R e c i t a t i v.

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme, und sahen Niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und als er seine Augen aufthat, sah er Niemand. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damascus, und war drei Tage nicht sehend und aß nicht und trank nicht.

18. A r i e. P a u l u s.

„Gott sey mir gnädig nach Deiner Güte und tilge meine Sünden nach Deiner großen Barm-

herzigkeit. Werf mich nicht von Deinem Angesicht, und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du Gott nicht verachten.“

„Denn ich will die Uebertreter Deine Wege lehren, daß sich die Sünder zu Dir bekehren! Herr! thue meine Lippen auf, daß mein Mund Deinen Ruhm verkündige.“

„Und tilge meine Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit! Herr! werf mich nicht.“

19. R e c i t a t i v.

Es war aber ein Jünger zu Damaskus mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr: „Ananias stehe auf und frage nach Saul von Tars, denn siehe, er betet! Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug, ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muß um meines Namens willen.“

20. Arie mit Chor. P a u l u s.

„Ich danke Dir Herr mein Gott von ganzem Herzen ewiglich, denn Deine Güte ist groß über mich und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.“

C h o r.

Der Herr wird die Thränen von allen Angesichtern abwischen, denn der Herr hat es gesagt.

21. R e c i t a t i v.

Und Ananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: „Lieber